

Neue Hoffnung bei Vorhofflimmern: Proteine als Schlüssel zur Frühdiagnose!

Würzburg erforscht zusammen mit der Schießler-Stiftung neue Biomarker für Vorhofflimmern zur verbesserten Behandlung von Herzinsuffizienz.



Würzburg, Deutschland - Vorhofflimmern ist eine heimtückische Herzrhythmusstörung, die etwa jeden dritten Menschen im Laufe seines Lebens betrifft, wie zahlreiche Experten warnen. Diese Erkrankung führt zu chaotischen Herzschlägen und kann gravierende Folgen wie Schlaganfälle oder Herzschwäche nach sich ziehen. Besonders bedenklich ist die Tatsache, dass es häufig asymptomatisch verläuft und somit unentdeckt bleibt. Ein neu gestartetes Forschungsprojekt am Universitätsklinikum Würzburg (UKW) zielt darauf ab, die Mechanismen hinter Vorhofflimmern besser zu verstehen. Unter der Leitung von Experten wie Prof. Dr. Thomas Fischer werden Proteine untersucht, die möglicherweise als Biomarker für die Erkrankung fungieren könnten, um so präventive Maßnahmen zu

entwickeln. Dies wurde durch eine Förderung der Adolf und Edith Schießler-Stiftung ermöglicht, die mit 10.000 Euro zur Forschung beigetragen hat.

Schlaganfallrisiko und Behandlungsmöglichkeiten

Im Rahmen der Behandlung von Vorhofflimmern ist es entscheidend, das Schlaganfallrisiko der Betroffenen zu bestimmen. Hierfür wird der CHA₂DS₂-VASc-Score verwendet, der verschiedene Risikofaktoren wie Bluthochdruck, Diabetes und frühere Thromboembolien berücksichtigt. Je mehr Risikofaktoren berücksichtigt werden, desto dringlicher ist die Einnahme von Blutverdünnern, entweder traditionelle Cumarine oder neuere direkte orale Antikoagulantien (DOAKs). Diese vorbeugenden Maßnahmen sind unerlässlich, um schwerwiegende Komplikationen zu vermeiden, wie es in einem Bericht von der Deutschen Herzstiftung betont wird. Neueste Studien zeigen zudem, dass eine Katheterablation, die zur Wiederherstellung eines normalen Herzrhythmus dient, eine der effektivsten Behandlungen ist, insbesondere wenn andere Therapien nicht den gewünschten Erfolg bringen.

Der Einsatz innovativer Therapien und Diagnosen ist entscheidend im Kampf gegen Vorhofflimmern, aktuelles Forschungsinteresse liegt dabei auf der Analyse von Proteinen bei Patienten mit Herzinsuffizienz. Diese Erkenntnisse könnten in Zukunft dazu beitragen, Vorhofflimmern frühzeitiger zu erkennen und effektiver zu behandeln. **UKW berichtete** über die Initiative zur Erforschung der zugrunde liegenden biomolekularen Mechanismen, während die **Deutsche Herzstiftung** die Bedeutung einer individuellen Schlaganfallprävention und der rechtzeitigen Behandlung von Vorhofflimmern unterstrich. Diese Entwicklungen zeigen, wie wichtig ein frühzeitiges Eingreifen und eine präzise Diagnose in der modernen Kardiologie sind.

Details	
Vorfall	Gesundheitskrise
Ursache	Vorhofflimmern, Herzinsuffizienz, Bluthochdruck, Übergewicht, Diabetes
Ort	Würzburg, Deutschland
Quellen	<ul style="list-style-type: none">• www.ukw.de• herzstiftung.de

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at